

75% können sich Kauf eines Elektroautos vorstellen



Die Elektromobilität kommt voran.

(Renault)

Gemäss einer neuen Studie des Centers für Automobil-Management der Universität Duisburg-Essen steigt die Kaufbereitschaft für Elektroautos rasant an.

Im Rahmen einer Studie, unter der Leitung von Professorin Dr. Heike Proff, Inhaberin des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre & Internationales Automobilmanagement und Direktorin des CAMA, wurden im ersten Halbjahr 2011 700 zufällig ausgewählte Autofahrer befragt. Das Ergebnis: Den Kauf eines elektrisch betriebenen Fahrzeugs können sich mehr als 75 Prozent der befragten Privatleute vorstellen. Weitere 20 Prozent halten sogar schon aktiv nach Informationen oder geeigneten Modellen Ausschau. Nur fünf Prozent der Befragten lehnen ein Elektroauto vollständig ab.

Kaufbereitschaft und Informationsstand nehmen zu

„Das Elektroauto legt in der Gunst der Käufer immer mehr zu“, sagt Prof. Dr. Prof. „Während noch vor einem Jahr in ähnlichen Vergleichsstudien unseres Centers weniger als die Hälfte der befragten Personen eine Kaufbereitschaft äusserte, liebäugeln heute schon deutlich mehr Autofahrer mit der Anschaffung eines Elektrofahrzeugs“. Die Forscher begründen das wachsende Interesse an Elektrofahrzeugen mit den hohen Benzinpreisen und dem besseren Kenntnisstand der potenziellen Käufer. „Viele Befragungsteilnehmer sind heute über die Ladedauer und Reichweite sehr gut informiert“, ergänzt Thomas Martin Fojcik, wissenschaftlicher Mitarbeiter am CAMA. „Das verringert nicht nur die Unsicherheit, sondern lenkt die Aufmerksamkeit auch mehr auf die möglichen Einsparungspotenziale und andere Vorteile gegenüber konventionellen Fahrzeugen“, so der Wissenschaftler weiter. Mehr Infos unter <http://www.cama-automotive.de>